

Ergebnisprotokoll

Anlass: 3.Treffen des Arbeitskreises Fisch in der FLAG Nordfriesland Nord
Dienstag, 17.Juni 2025, 10:00 – 11:40 Uhr (Hotel Neuwarft, Dagebüll)

Versammlungs-
leitung: AK Sprecher Kurt Hinrichsen

Protokoll: Dr.-Ing. Simon Rietz

Inhalt

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 25.Juni 2024, Genehmigung der Tagesordnung (Folie 1 – 2)	2
TOP 2: Sachstand zu beschlossenen Projekten (Folie 3 – 4).....	2
TOP 3: Budgetübersicht (Folie 5 – 8)	2
TOP 4: Vorstellung der Halbzeitbewertung (Evaluierung) (Folie 9 – 28)	3
TOP 5: Projektantrag (Folie 29 – 31).....	4
TOP 6: Verschiedenes & Termine (Folie 32 – 40).....	5

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 25.Juni 2024, Genehmigung der Tagesordnung
2. Sachstand zu beschlossenen Projekten:
 1. Konzepterstellung zum Umbau des Hafens Schlüttsiel in einen „sturmsicheren Hafen“ / Projektträger: Gemeinde Ockholm
 2. Hafenfest Dagebüll 2025 als Mittel der Wissensvermittlung zur Geschichte des Hafens und der Fischerei sowie zur Stärkung des Profils des Fischwirtschaftsgebietes Nordfriesland Nord / Projektträger: Dagebüll Tourismus GmbH
 3. Krabbenkutter Dagebüll – ein maritimes Erkennungszeichen der Gemeinde und ein Informationsort zur fischereigeschichtlichen Bedeutung des Fischwirtschaftsgebietes Nordfriesland Nord / Projektträger: Gemeinde Dagebüll
3. Budgetübersicht
4. Vorstellung der Halbzeitbewertung (Evaluierung)
5. Projektantrag (zur Förderung aus dem Grundbudget)
 1. Vom Krabbenkutter zum Krabbenbrötchen – vom Fischkutter zum Fischbrötchen – ein Marketing-Projekt der „Lokalen Tourismus-Organisation (LTO) Nordseeküste Nordfriesland e.V.“ / Projektträger: Lokale Tourismus-Organisation Nordseeküste Nordfriesland e.V. / Projektvorstellung: Vanessa Horn (LTO)
6. Verschiedenes & Termine

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentation zur Veranstaltung

- Präsentation der LTO Nordseeküste Nordfriesland e.V.
- Zeitungsartikel aus der „Sylter Rundschau“ vom 18.Juni 2025 (Miesmuscheln als Superfood)

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 25.Juni 2024, Genehmigung der Tagesordnung (Folie 1 – 2)

Kurt Hinrichsen begrüßt die anwesenden Mitglieder des AK Fisch zum dritten Treffen in der aktuellen Förderphase. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. 7 von 8 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend, womit das Gremium beschlussfähig ist.

Zum Protokoll vom Juni 2024 und zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen. Sie werden genehmigt.

TOP 2: Sachstand zu beschlossenen Projekten (Folie 3 – 4)

Im Rahmen der Sitzung vom 25.Juni 2024 wurde die Förderung von drei Projekten beschlossen. Die jeweiligen Projektträger erläutern kurz den aktuellen Sachstand der Umsetzung.

1. Konzepterstellung zum Umbau des Hafens Schlüttsiel in einen „sturmsicheren Hafen“ / Projektträger: Gemeinde Ockholm
→ Das Konzept, das verschiedene Maßnahmen zur Wellenberuhigung prüft, wird durch das Ingenieurbüro Mohn aus Husum erarbeitet und soll Ende Juli 2025 abgeschlossen sein. Es ist vorgesehen, dass die Ergebnisse in der Gemeinde Ockholm vorgestellt werden. Bürgermeister Matthias Feddersen wird im AK Fisch über die wichtigsten Erkenntnisse berichten.
2. Hafenfest Dagebüll 2025 als Mittel der Wissensvermittlung zur Geschichte des Hafens und der Fischerei sowie zur Stärkung des Profils des Fischwirtschaftsgebietes Nordfriesland Nord / Projektträger: Dagebüll Tourismus GmbH
→ Die Organisation des Hafenfestes ist abgeschlossen und alle notwendigen Genehmigungen (u.a. Sicherheitskonzept) eingeholt. Im geförderten Veranstaltungszelt wird es verschiedene thematische Vorträge zum Thema „Fischerei“ und zum Leben im und am Meer geben (u.a. auch Beiträge eines Seenotretters). Das Hafenfest findet vom 2.-3.August 2025 in Dagebüll statt – bei hoffentlich gutem Wetter.
3. Krabbenkutter Dagebüll – ein maritimes Erkennungszeichen der Gemeinde und ein Informationsort zur fischereigeschichtlichen Bedeutung des Fischwirtschaftsgebietes Nordfriesland Nord / Projektträger: Gemeinde Dagebüll
→ Die Gemeinde hat einen ausgemusterten, alten, hölzernen Krabbenkutter in Büsum gekauft, der dort derzeit noch im Hafen liegt. Er soll über den Seeweg nach Dagebüll geschleppt werden und hier von einem Spezialkran aus dem Hafenbecken gehoben und an seinen endgültigen Standort am Kreisel transportiert werden. Der Kutter muss hier dann eingegraben und befestigt werden. Derzeit befindet sich der B-Plan zum dritten Mal in der öffentlichen Auslage und muss von der Gemeinde noch beschlossen werden. Erst dann kann das Projekt weiter in die Umsetzung gehen.

TOP 3: Budgetübersicht (Folie 5 – 8)

Die FLAG Nordfriesland Nord umfasst die Gemeinden Dagebüll und Ockholm mit ihren Häfen Dagebüll und Schlüttsiel und ist ein von der EU anerkanntes Fischwirtschaftsgebiet. Folglich können für Projektumsetzungen mit Fischereibezug in den beiden Gemeinden Fördermittel aus dem „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds“ (EMFAF) beantragt werden. Der FLAG stehen in dieser Förderphase (2021 – 2027) rein rechnerisch 315.000 € aus dem EMFAF zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Das Budget teilt sich in Jahrestanchen zu jeweils 45.000 € auf.

Die Mittel der Jahre 2021 – 2023 (135.000 €) mussten durch Beschlüsse bis zum 30.Juni 2024 gebunden sein. Durch die drei Projekte „Sturmsicherer Hafen Schlüttsiel“ (Gesamtkosten: 7.500 € /

Anteil EMFAF: 5.250 €), „Hafenfest Dagebüll 2025“ (Gesamtkosten: 17.701,73 € / Anteil EMFAF: 6.195,60 €) und „Krabbenkutter Dagebüll“ (Gesamtkosten: 71.400 € / Anteil EMFAF: 49.980 €) konnten auf der letzten Sitzung des „AK Fisch“ am 25.Juni 2024 insgesamt 61.425,60 € gebunden werden. Die restlichen 73.574,40 € flossen aus unserer Region in den schleswig-holsteinweiten Pool landesweiter Projekte ab.

Der FLAG stehen derzeit noch 180.000 € aus dem EMFAF zur Verfügung (gespeist aus dem Jahrestanchen 2024 – 2027).

EMFAF-Mittel (70%)							Gesamtsumme
2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	180.000,00 €
		30.Juni 2024	30.Juni 2025	30.Juni 2026	30.Juni 2027	30.Juni 2028	

Nächster Stichtag ist der 30.Juni 2025: Bindet der „AK Fisch“ bis zum 30.Juni 2025 keine Mittel durch einen Projektbeschluss, fließen die ungebundenen Fördermittel des Jahres 2024 (45.000 €) in den landesweiten Förderpool ab.

Im Rahmen der heutigen Sitzung des Arbeitskreises steht ein Projekt auf der Tagesordnung:

- Vom Krabbenkutter zum Krabbenbrötchen – vom Fischkutter zum Fischbrötchen – ein Marketing-Projekt der „Lokalen Tourismus-Organisation (LTO) Nordseeküste Nordfriesland e.V.“

Derzeit prüft das LLnL, ob der Projektträger („Lokale Tourismus-Organisation (LTO) Nordseeküste Nordfriesland e.V.“) öffentlichen Trägern gleichgestellt werden kann oder als privater Träger gilt. Daher gibt es 2 verschiedene Finanzierungsmodelle:

- Finanzierungsmodell 1 (LTO wird öffentlichen Trägern gleichgestellt): Wir binden Mittel aus dem EMFAF in Höhe von 49.700 € (und würden damit bereits 4.700 € der folgenden Jahrescharge binden). Es fließen keine Mittel in den Pool ab. Restmittel belaufen sich auf 130.300 €.
- Finanzierungsmodell 2 (LTO ist privater Antragsteller): Wir binden Mittel aus dem EMFAF in Höhe von 24.850 €. Es fließen 20.150 € in den Pool ab. Restmittel belaufen sich auf 135.000 €.

TOP 4: Vorstellung der Halbzeitbewertung (Evaluierung) (Folie 9 – 28)

Es gehört zu den Aufgaben der FLAG Nordfriesland Nord, ein internes Monitoring zur Überprüfung der Zielerreichung der Entwicklungsstrategie durchzuführen und zu dokumentieren, d. h. kontinuierlich Daten und Informationen zwecks Messung der eigenen Leistung zu sammeln. Bereits für 2024 ist eine Halbzeitbewertung vorgesehen, die 2025 vorzulegen ist. Zum Ende des Jahres 2027 ist eine Schlussequaluvierung vorzunehmen und bis zum II. Quartal 2028 ein zusammenfassender Endbericht vorgesehen.

Das Instrumentarium der Selbstevaluierung soll prüfen...

- ob sich Veränderungen im Prozess ergeben haben und Korrekturen notwendig sind,
- ob neue Entwicklungen berücksichtigt werden müssen,
- ob die grundlegenden inhaltlich strategischen Ziele erreicht werden.

Die Halbzeitevaluierung fußt auf mehreren Ebenen:

- Auswertung eigener Daten der FLAG, u.a. Tabellen zur Zielerreichung, Budgettabellen oder Dokumente zu Sitzungen des AK Fisch
- Befragungen der Mitglieder des AK Fisch mit einem anonymisierten Online-Fragebogen (Dezember 2024 – Januar 2025)

Die Evaluierung gliedert sich in drei verschiedene Themenbereiche:

1. Aufgaben des Regionalmanagements
2. Prozess und Struktur

3. Inhalte und Strategie

Im Rahmen der Sitzung des AK Fisch wurden die Evaluierungsergebnisse zu den drei Themenbereichen vorgestellt. Jeweils am Ende eines Bereiches wurde darüber diskutiert, ob Anpassungen bzw. Änderungen vorgenommen werden sollten. Der AK Fisch sieht derzeit keinen Bedarf, Änderungen an der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ der FLAG vorzunehmen.

TOP 5: Projektantrag (Folie 29 – 31)

Das Entscheidungsgremium der FLAG Nordfriesland Nord ist der AK Fisch. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist, wobei jede Institution nur eine Stimme hat. Mitglieder des AK Fisch, bei denen Befangenheit vorliegt, sind von der Abstimmung und Diskussion ausgeschlossen.

Jedes Projekt muss in der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ (IES) der Region abbildbar sein und sich in eines der drei Kernthemen einordnen lassen:

- Vernetzung und Verbesserung der Fischerei- und Aquakulturangebote zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Bekanntheit und Bedienung der Nachfrage
- Förderung der Direktvermarktung von Fischereiprodukten und Schaffung der nötigen Infrastruktur sowie innovative Lösungsansätze zur Sicherung der Fischerei
- Sicherung und Aufbereitung des kulturellen und historischen Fischereierbes

Eingereichte Projekte werden im Rahmen des AK-Treffens einer Bewertung unterzogen. Dazu gibt es einen standardisierten Bewertungsbogen. Projekte benötigen eine gewisse Mindestpunktzahl, um gemäß IES als förderfähig zu gelten (Mindestpunktzahl = 6 Punkte, Mindestpunktzahl im zugeordneten Kernthema = 5 Punkte).

Projektantrag: Vom Krabbenkutter zum Krabbenbrötchen – vom Fischkutter zum Fischbrötchen – ein Marketing-Projekt der „Lokalen Tourismus-Organisation (LTO) Nordseeküste Nordfriesland e.V.“ / Projektträger: Lokale Tourismus-Organisation Nordseeküste Nordfriesland e.V.

Als Verbindung zwischen Tourismuswirtschaft und Küstenfischerei liegt das Ziel der lokalen Tourismusorganisation Nordseeküste Nordfriesland e.V. (LTO) darin, die Fischerei mit Ihren regionalen Produkten und die Vermarktung dieser mit gezielten Marketinginstrumenten nach innen und außen zu stärken sowie die Attraktivität der maritimen Region Nordseeküste Nordfriesland (hier mit den besonderen Häfen Dagebüll und Schlüttsiel) ebenso über eine entsprechende Cross-/Mediale Marketingkampagne weiter bekannt zu machen.

Vorstellung	Vanessa Horn (LTO)				
Empfehlung des AK Fisch	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 32 Punkten wird vom AK Fisch diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 32 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 32 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	<u>Finanzierungsmodell 1 (öffentlichen gleichgestellt):</u> Fördersumme: 49.700 € (Davon 49.700 € EMFAF-Mittel) <u>Finanzierungsmodell 2 (privat):</u> Fördersumme: 35.500 € (Davon 24.850 € EMFAF-Mittel & 10.650 € öffentliche Ko-Finanzierung)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	7	7	0	0	71,42%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 6 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.			

		Die Mindestpunktzahl von 5 Punkten im zugewiesenen Kernthema wurde erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss wegen Befangenheit nicht anwesend.
Begründung		Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da es dem Kernthema „Vernetzung und Verbesserung der Fischereiangebote zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Bekanntheit und Bedienung der Nachfrage“ zugeordnet werden kann und hier mehrere Ziele erreicht.

Der Beschluss des AK Fisch umfasst beide Finanzierungsmodelle, da die Prüfung des LLnL zur Einordnung des Projektträgers (öffentlichen gleichgestellt oder privat) noch nicht abgeschlossen ist.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die öffentliche Ko-Finanzierung in Höhe von 10.650 € durch die Gemeinden Dagebüll und Ockholm nachträglich eingeholt werden muss, sollte der Projektträger als privater Antragsteller eingestuft werden.

Hinweise aus der Diskussion des Arbeitskreises:

- Bilder und Video-Clips sollten eventuell mit einem „Branding / Wasserzeichen“ der FLAG oder dem Namen des Ortes „Dagebüll / Schlüttsiel“ (auf der Vorderseite) gekennzeichnet werden, damit eine Zuordnung auf den ersten Blick gegeben ist. Wird die Quelle nur als Fotocredit im Impressum genannt, findet das niemand (Beispiel: Die Stadt Husum wirbt derzeit mit ihrer Bademöglichkeit am Deich und benutzt hierfür ein Bild der Badestelle in Dagebüll).
- Es sollte darüber nachgedacht werden, ob ein „Influencer“ mit ausreichend großer Anzahl an „Followern“ mit einem Besuch der Häfen und einem entsprechenden Beitrag in seinem Blog beauftragt werden könnte.
- In der Projektbeschreibung wird von Fangfahrten berichtet, an denen Touristen teilnehmen könnten. Gemeint ist hiermit aber der Seetierfang von Ausflugsschiffen.
- Der jetzige Projekttitel ist als Arbeitstitel zu verstehen. Gerade hinsichtlich der möglichen Bedeutung der Muschelfischerei (siehe auch TOP 6: Verschiedenes) könnte der Titel auch allgemeiner gehalten und angepasst werden.

Rankingliste der beschlossenen Projekte:

1. 32 Punkte = Vom Krabbenkutter zum Krabbenbrötchen – vom Fischkutter zum Fischbrötchen – ein Marketing-Projekt der „Lokalen Tourismus-Organisation (LTO) Nordseeküste Nordfriesland e.V.“

TOP 6: Verschiedenes & Termine (Folie 32 – 40)

Muschelwirtschaft

Thomas Nissen regt an, das Thema „Miesmuscheln“ stärker auf die Agenda zu nehmen. Er weist auf die derzeit schwierige Situation des Hörnumer Hafens (Sylt) hin, wo die Muschelfischer derzeit anlegen und die Muscheln umgeschlagen werden. Die Lizenzen zum Anbau der Muscheln vor Sylt wurden gerade verlängert, so dass die hiesige Muschelwirtschaft bis Mitte der 2040er Jahre gesichert ist. Derzeit gibt es auch Anbauversuche in der Norderaue vor Föhr. Dagebüll als möglicher Umschlaghafen könnte von Interesse werden, wenn sich die Situation des Hörnumer Hafens, dessen Sanierung notwendig, derzeit aber noch völlig ungeklärt ist, negativ auf die Muschelfischer auswirken würde. Neben diesem „Hafenthema“ sieht Nissen aber auch ein „Vermarktungsthema“, denn eine Imageverbesserung der Branche wäre im Sinne der Fischer und politisch notwendig. In diesem Zusammenhang könnte auch eine Vermarktung in Dagebüll stärker in den Fokus rücken.

Dabei kann daran erinnert werden, dass Dagebüll früher ein wichtiger Umschlagplatz für Muscheln war, es noch eine alte Muschelfabrik in der Gemeinde gibt und seit über 30 Jahren ein Muschelfest stattfindet.

Thomas Nissen nimmt Kontakt zu Heinz Maurus auf (1. Vorsitzender der „Erzeugergemeinschaft schleswig-holsteinischer Muschelfischer“), der im Rahmen eines Treffens des AK Fisch im Winter über das Thema berichten könnte, wenn von Seiten der Erzeugergemeinschaft Interesse besteht.

Weitere Informationen hier: <https://www.muschelzuechter.de/>

Bundesdeutsche Vernetzung der FLAG-Regionen

Ein bundesdeutsches Austauschtreffen aller deutschen FLAG-Regionen fand vom 22.-23.Mai 2025 in Bremerhaven statt. Eingebunden waren hier auch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Referat Fischereistruktur- und -marktpolitik, Meeresumweltschutz), die für den EMFAF zuständige Stelle beim Bund, die Verwaltungsbehörden der Bundesländer und Vertreter der EU aus dem Bereich Fischerei.

Beispielhaft werden mehrere Projekte aus dem dortigen FLAG-Gebiet vorgestellt.

Vernetzung der FLAG-Regionen Schleswig-Holsteins

Zum Austausch innerhalb der 8 Fischwirtschaftsgebiete des Landes und zum Beschluss der Förderung von Projekten aus dem landesweiten Pool findet am 23.Juli 2025 eine Sitzung in Dagebüll statt. Teilnehmer sind die jeweiligen AK-Sprecher und Regionalmanagements der FLAG-Regionen sowie Vertreter der Verwaltungs- und Bewilligungsbehörde, in Summe etwa 25 Personen.

4.Treffen des AK Fisch

Nach dem Aktionsplan der FLAG ist mindestens 1 x pro Jahr ein Treffen des AK Fisch notwendig. Die Jahrest tranche für das Kalenderjahr 2025 (45.000 €) fließt am 30.Juni 2026 in den landesweiten Pool ab, wenn die Mittel nicht gebunden werden. Ziel des AK sollte sein, diese Mittel oder Teile dieser Mittel durch entsprechende Beschlüsse zu binden. Ein Treffen sollte also spätestens im Juni 2026 stattfinden.

Bei Bedarf kann der AK sich aber jederzeit treffen, so wie eventuell im Winter 2025 zur Rücksprache mit den Muschelfischern.

Mitglieder des AK oder Anwohner der FLAG mit Projektideen sind dazu angehalten, auf das Regionalmanagement zuzukommen.

Niebüll, 18.Juni 2025

gez. Dr.-Ing. Simon Rietz

Anlage 1: Teilnehmende

Kommunale Vertreter (2)	
Bürgermeister Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen (Sprecher)
Bürgermeister Gemeinde Ockholm	Matthias Feddersen

Wirtschafts- und SozialpartnerInnen (5 / 6)	
LTO Nordseeküste Nordfriesland e.V.	Vanessa Horn (nicht stimmberechtigt beim Projektantrag)
Hafengesellschaft Dagebüll-Schlüttsiel e.V.	Timo Kiekow
Handels- und Gewerbeverein Dagebüll	Andreas Ketelsen (2.Vorsitzender)
Dagebüll Tourismus GmbH	Alexander Stöglehner Bettina Bohne-Gudereit
Yachtclub Dagebüll-Schlüttsiel (YCDS)	Thomas Nissen

Mitglieder ohne Stimmrecht	
AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz